



Naturschutzpolitik in Aachen

**Biologische Vielfalt in Aachens
Agrarlandschaft erhalten**

[Ratsantrag](#) der GRÜNEN Fraktion vom 6.2.2017



Die aktuelle Situation (nach Umweltministerium NRW):

- In NRW gibt es rund 34.000 Arten (mit Pilzen) in ca. 70 Lebensraumtypen
- Rund 45% der untersuchten Arten in NRW sind gefährdet, vom Aussterben bedroht oder bereits ausgestorben (Rote Liste)
- Bei rund 77% der Lebensräume im Tiefland wurde ein ungünstiger Erhaltungszustand festgestellt (FFH-Bericht 2013)
- **Besonders die in der Agrarlandschaft lebenden Arten sind betroffen: 20 von 30 Vogelarten (fast 7%) stehen auf der Roten Liste**



Biodiversitätsstrategie Land NRW (Erlass aus 2015)

Unter www.umwelt.nrw.de sind rund 150 Maßnahmen beschrieben. Dazu gehören u.a.:

- Flächenverbrauchsreduzierung bis 2020 auf 5 Hektar/Tag
- Verbesserung der Biotopvernetzung auf min. 15 % (z.Zt.10%)
- Erhöhung des Buchenwaldanteils auf min. 20 % (z.Zt.16%)
- **Schutz des Grünlandes und Wiederherstellung von naturnahen Strukturen in der Agrarlandschaft**
- **Ausweitung des Vertragsnaturschutzes und des ökologischen Landbaus**
- Erlebbarmachen des wertvollen Naturerbes für die Bürger



Ursachen für Artenrückgang in der Agrarlandschaft:

- Intensivierung der Landwirtschaft (auch Energiepflanzen)
- Umwandlung von Weide-/Wiesenflächen in Äcker
- Vergrößerung der Felder („Schläge“)
- Einsatz von neuen Insektiziden und viel Dünger, aber auch:
 - **Verlust von Feldwegen und Wegrainen durch Unterpflügen**
 - **Zu frühe Mahd und „Vergiftung“ der Wegerandstreifen**
 - **Unsachgemäße Bewirtschaftung von Ausgleichsflächen**

Beispiele



Abb. 2: Der Wegrain ist verschwunden, weil bis zum Wegrand geackert wird
U. Kowatz



Abb. 3: In der Feldflur ist eine Wegparzelle verschwunden
M. Kneisz

aus „Natur in NRW“ Heft 1/2015, S.17

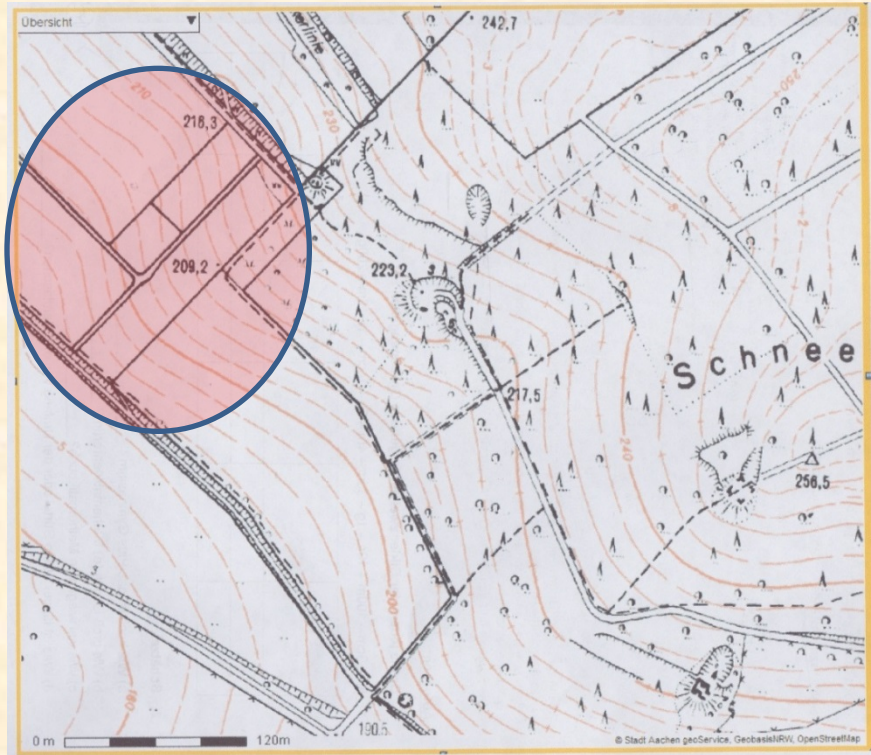
Beispiele aus Aachen



Feldränder u. Feldweg zu früh gemäht Bewuchs der Ausgleichsfläche zerstört

Am Windpark Vetschau, 24. Mai 2016

Beispiele aus Aachen



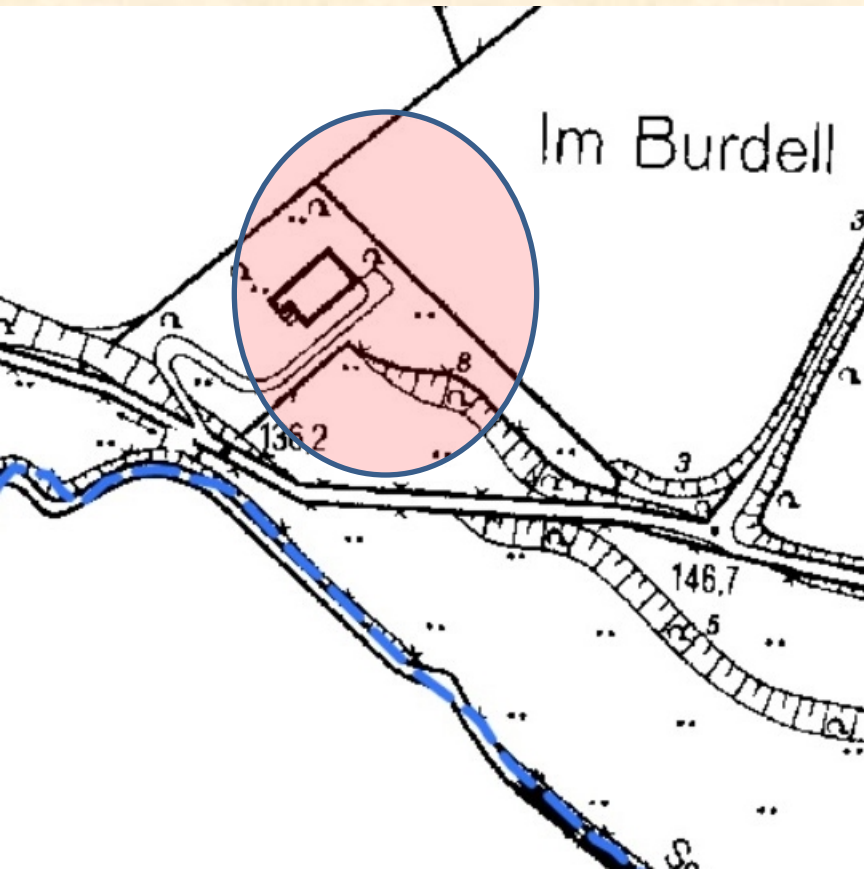
Karte des Geo-Infosystems Aachen



Feldwege fehlen, Google Earth 2009

Ort: westlich vom Schneeberg

Beispiele aus Aachen



Karte des Geo-Infosystems Aachen

Vermessung 2015, Feldrand nur beim hinteren Grundstück korrigiert

Ort: westlich vom Schneeberg

Maßnahmen zur Verbesserung der Artenvielfalt in der Aachener Agrarlandschaft

Renaturierbare Flächen erfassen – durch Abgleich digitaler Daten von landwirtschaftlichen Feldblöcken und kommunalen Flächen.



Rot markiert: kommunale
Wege und Wegränder
(möglicherweise verpachtet)

Maßnahmen zur Verbesserung der Artenvielfalt in der Aachener Agrarlandschaft



Abb. 4: Automatische Verschneidung der Daten-Layer „Öffentliche Flächen“ und „Ackerfeldblöcke“ zeigt als Schnittmenge die Flächen auf, wo möglicherweise öffentliche Flächen privat genutzt werden
Grafik: M. Kneisz/Kreis Soest

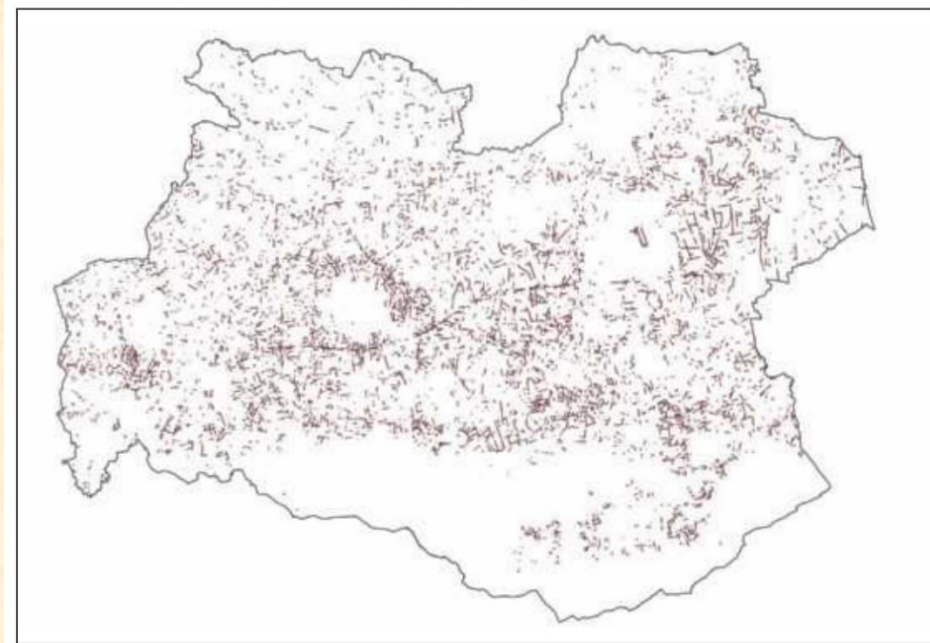


Abb. 5: Ergebnis der Auswertung für das Kreisgebiet Soest: Die Karte zeigt, wo sich kommunale Flächen mit landwirtschaftlich genutzten Flächen überlagern

aus „Natur in NRW“ Heft 1/2015, S.17



Maßnahmen zur Verbesserung der Artenvielfalt in der Aachener Agrarlandschaft

- Renaturierbare Flächen erfassen – durch Abgleich digitaler Daten von landwirtschaftlichen Feldblöcken und kommunalen Flächen.
- Information der Landwirte durch die Untere Naturschutzbehörde (UNB), auch zur korrekten Bearbeitung der Weg- und Feldraine und der Ausgleichsflächen
- Einbezug der Landwirtschaftskammer
- Sinnvolle Erweiterung: Einbezug der Naturschutzwarte durch die UNB

Das Ziel: Blühende Aachener Agrarlandschaft



Bsp: Agrarlandschaft im Sauerland, aus NiNRW – Natur in NRW 1/2015